

Pferde helfen jetzt zwei Jungen, gesund zu werden

**BAD SEGEBERG / BORS-
TEL** – Der Kiwanis-Club
Bad Segeberg hat sich
seit Ende letzten Jahres
intensiv über eine beson-
dere Psychotherapie mit
Pferden für traumati-
sierte Kinder informiert
und nun für zwei Jungs
– sie heißen Torben und
Michel – die Kosten
übernommen.

Ulrike Kirchrath aus
Sülfeld-Borstel bietet
eine so genannte pferde-
gestützte Psychothera-
pie an, die aber von der
üblichen Reittherapie
zu unterscheiden ist. Ins-
besondere traumati-

sierte Kinder oder Ju-
gendliche mit Persön-
lichkeits- oder Verhal-
tensstörung können zu-
sammen mit den sehr
sensiblen Pferden eine
Hilfe erfahren, die nun
schon mehrfach zu gu-
ten Erfolgen geführt
habe. Der Kiwa-
nis-Club war deshalb be-
reit, für zwei Kinder,
die dringend diese Hilfe
benötigen, die Therapie-
kosten zu übernehmen.
Diese Therapie wird
noch von keiner Kasse
bezahlt, und in diesem
Fall sind auch die Eltern
nicht in der Lage, die

Kosten aufzubringen.
Die beiden Jungs haben
sich mit einigen Pferden
angefreundet, erste Er-
folge sind schon sicht-
bar. Der Kiwanis-Club
kann für diese Kosten
die Spende eines sozial
engagierten Bürgers ver-
wenden, der anlässlich
eines runden Geburtsta-
ges anstelle von Ge-
schenken um eine
Spende für ein soziales
Projekt gebeten hatte.
Der Spender hat Wert
darauf gelegt, dass die-
ses Geld zu 100 Prozent
einem guten Zweck zu-
fließen soll. spr



Auf dem Hof
von Ulrike
Kirchrath in
Borstel neh-
men Torben
und Michel
an einer
speziellen
Therapie teil,
die auf die
heilende Un-
terstützung
von Pferden
setzt.

Foto: PRIVAT